

Jahresbericht Magi 2025

Da werden Hände sein, die dich tragen
und Arme, in denen du sicher bist
und Menschen,
die dir ohne Fragen zu stellen, zeigen
dass du willkommen bist auf dieser Welt.
(Khalil Gibran)

Im Jahr 2025 haben wir gemeinsam wieder Großes erreicht: Wir konnten unsere Arbeit für die Ärmsten und Schwächsten in Malawi weiter ausbauen – Schritt für Schritt, mit Herz und viel Engagement. Und das wäre ohne euch, nicht möglich gewesen. Jede Unterstützung, jede kleine oder große Geste hat uns getragen und motiviert.

Der Kreis von Menschen, die unsere Arbeit unterstützen, uns vertrauen und uns mit Leidenschaft unterstützen ist stetig gewachsen. Jede einzelne Spende, jede Empfehlung, jede Botschaft zeigt uns, dass wir gemeinsam etwas bewegen können. Von ganzem Herzen danken wir für dieses Vertrauen und dafür, dass ihr an unserer Seite steht. Zusammen können wir noch viel mehr erreichen – und das Leben vieler Menschen in Malawi spürbar verbessern.

Mittlerweile sind wir 15 Jahre in Malawi aktiv.



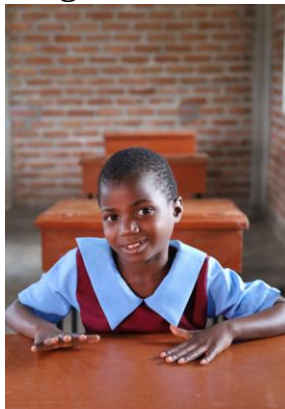
1. Kinder: Wir haben 15 neue Mädchen aufgenommen.



Moreen



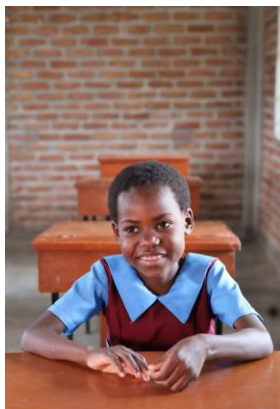
Thea



Rose



Rabeka



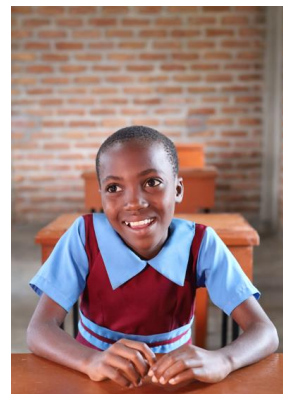
Alicia



Shamim



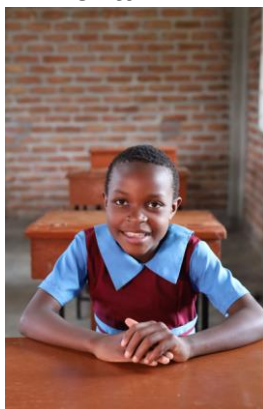
Teresa



Shalom



Pippa



Yanko



Agnes



Tapiwa



Magaly



Chisomo



Eliza

Wir trauern um
Juliana, die wir
in diesem Jahr
verloren haben.

2. Arbeit an unseren Standorten

Dank eurer wunderbaren Unterstützung können wir an unseren 6 Standorten noch mehr Hoffnung schenken. Gemeinsam haben wir das Leben von Mädchen, Kindern, Frauen und Großmüttern berührt und ihre Lebensbedingungen spürbar verbessert. Jeder Beitrag, jede helfende Hand hat dazu beigetragen, dass wir noch mehr Menschen erreichen und ihnen neue Perspektiven eröffnen können.

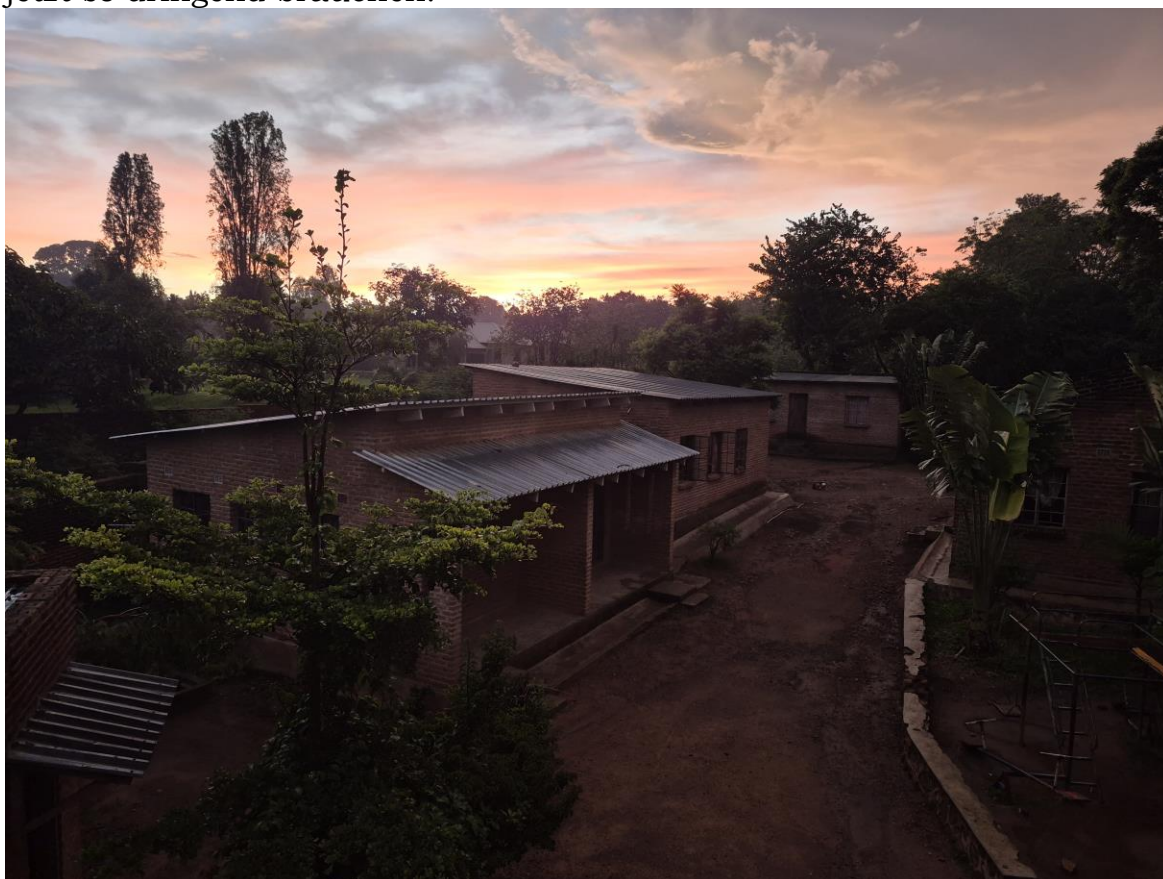
Getreu unserem Motto „Leben retten und Chancen schenken“ arbeiten wir mit Herz, Leidenschaft und voller Überzeugung daran, Wege zu öffnen, die Mut machen, Träume möglich werden lassen und ein Licht in das Leben der Menschen bringen. Ihr seid ein Teil dieser Veränderung – und dafür danken wir von ganzem Herzen.

1. Chigumula: Hauptsitz
2. Chikumbu: Farm + Kinderhaus
3. Chiswe: 1. Kinderhaus
4. Likotima: Frauenzentrum
5. Mwayi: Grannyprogramm
6. Chilembe: Technical College

1. Chigumula

Schule

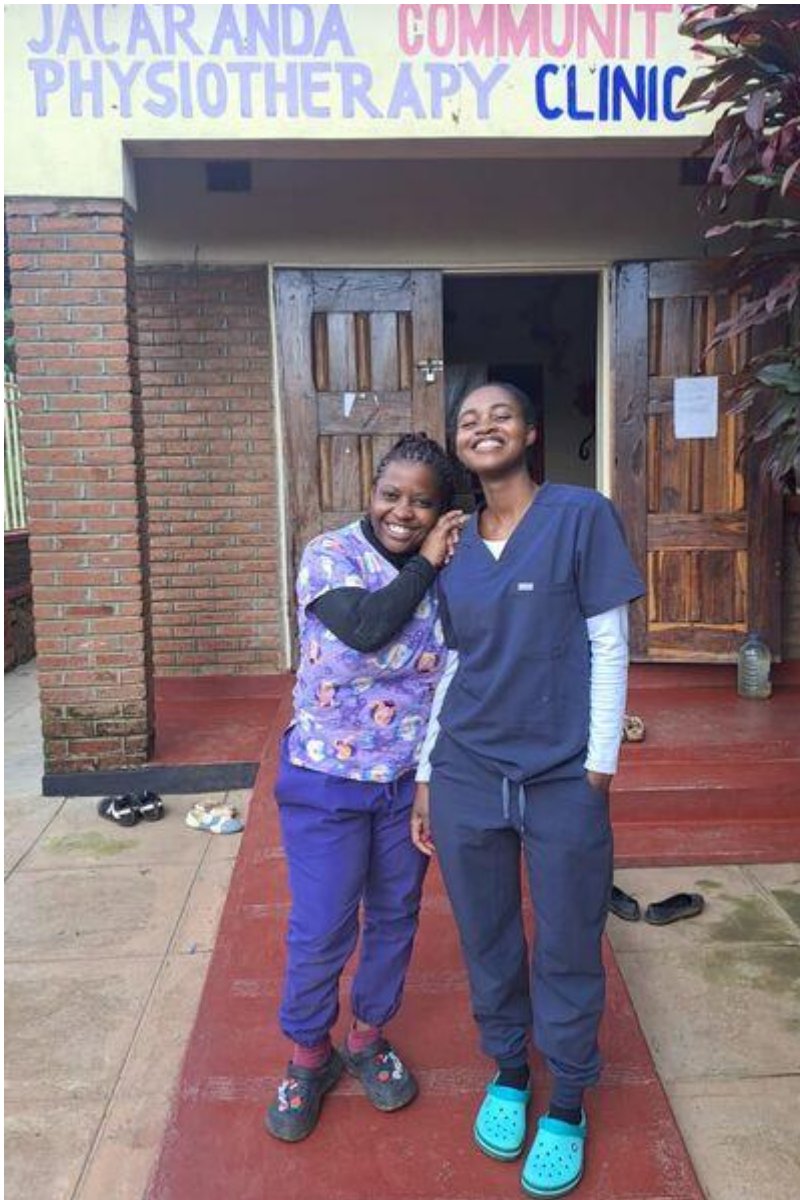
„Unser Schulkonzept zeigt Wirkung. Die Integration von 12 neuen Schülerinnen verläuft problemlos und harmonisch in unserem Schulalltag. Für die Mädchen ist das von unschätzbarem Wert: Nach den erlebten Traumata schenkt ihnen der geregelte Schulalltag Sicherheit, Halt und ein Stück Normalität – genau das, was sie jetzt so dringend brauchen.“



Secondaryschool

Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass gleich fünf unserer wunderbaren Mädchen – Anni, Brenda, Tamandani, Chrissy und Shalom – erfolgreich an der Secondary School angenommen wurden. Wir sind unglaublich stolz auf ihre harte Arbeit, ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen. Dieser Meilenstein ist nicht nur ein Zeugnis ihres Talents und Engagements, sondern auch ein Moment des Stolzes und der Hoffnung für uns alle, die wir sie auf ihrem Weg begleiten durften.

Universität



Mirri (rechts) darf sich bereits Clinical Doctor nennen und hat damit die Qualifikation, in kleinen Privatkliniken zu arbeiten.

Im Oktober 2025 konnte sie ihr Aufbaustudium an der Universität aufnehmen – ein weiterer bedeutender Meilenstein auf ihrem langen Weg.

Unermüdlich und mit bewundernswerter Disziplin hat sie an ihrem großen Traum gearbeitet, Ärztin zu werden. Sie hat zahlreiche Praktika absolviert, wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich auch in herausfordernden Momenten nie von ihrem Ziel abbringen lassen. Jeder Schritt, jede Anstrengung und jedes Opfer waren getragen von ihrer tiefen Überzeugung, eines Tages Menschen helfen und Verantwortung für ihr Wohlergehen übernehmen zu dürfen.

Ihr Weg zeugt von Ausdauer, Leidenschaft und innerer Stärke – Eigenschaften, die sie nicht nur zu einer engagierten Medizinerin, sondern auch zu einer inspirierenden Persönlichkeit machen.

Wir sind unglaublich stolz auf sie.

Kindergarten

Wir hatten das große Glück, als Modellkindergarten der NGO *Gift of the Givers* ausgewählt zu werden. Dadurch erhält unser Kindergartenkonzept im Bereich frühkindlicher Spracherwerb eine völlig neue Dimension. Nicht nur wurde uns hochwertiges Material für die frühkindliche Bildung zur Verfügung gestellt, wir werden auch professionell begleitet und unterstützt. Unsere Erzieherinnen haben eine spezielle Fortbildung erhalten, und unser Kindergarten wird regelmäßig monatlich besucht, um sicherzustellen, dass das neue Konzept wirklich gelebt wird. Damit wir unser innovatives Konzept optimal umsetzen können, wurde eine Erweiterung unseres Kindergartens notwendig. Deshalb haben wir ein weiteres Gebäude an den bestehenden Kindergarten angebaut.



2. Chikumbu

Die Leitung unserer Farm liegt nun wieder fest in den Händen unseres geschätzten und unermüdlichen Mr. Bwanali.

Mit einem schweren Herzen müssen wir jedoch mitteilen, dass Sr. Ruth sich endgültig aus unserem Projekt zurückziehen musste. Ihre gesundheitliche Situation erlaubt es ihr nicht mehr, Zeit auf unserer Farm zu verbringen. Es ist tröstlich zu wissen, dass sie nun von ihrer Familie liebevoll umsorgt wird und die notwendige Ruhe und Pflege erhält, die sie verdient.



3. Chiswe

Kinderhäuser

Jeden Tag kommen rund 120 Kinder nach der Schule in unsere Kinderhäuser in Chiswe und Chikumbu – hungrig, müde, voller Hoffnung. Für viele ist das Mittagessen hier die einzige Mahlzeit des Tages, abgesehen von einem kleinen Becher Porridge in der Schule. Mit leerem Magen kann kein Kind lernen – und genau deshalb sind wir für sie da.

Doch seitdem die Unterstützung durch USAID eingestellt wurde, fehlt das nährstoffreiche „Chiponde“-Porridge für Kinder unter fünf Jahren. Immer mehr Kleinkinder kommen nun zu uns – hungrig, verzweifelt, auf Hilfe angewiesen. Die Zahl der Kinder, die wir versorgen müssen, hat sich **verdoppelt**. Kein Kind darf hungrig weggeschickt werden.

Wir können diese Kinder nicht im Stich lassen und einfach nach Hause schicken. Zumal es sich um sehr viele Kleinkinder handelt.

Der Unterschied ist deutlich zu sehen.

2024



2025



4. Likotima - Frauenzentrum

Da das Zentrum inzwischen mit großem Erfolg eigenständig von der engagierten Frauengemeinschaft in Likotima geleitet wird, eröffnen sich für uns neue Möglichkeiten: Die frei gewordenen Ressourcen – sei es in Form von Personal, Zeit oder Energie – können wir nun gezielt in weitere Projekte investieren und damit noch mehr bewirken.

Besonders am Herzen liegt uns weiterhin die Förderung von Frauen, die sich mit eigenen Ideen und Unternehmergeist ein besseres Leben aufbauen möchten. Deshalb vergeben wir gezielt „Start-ups“ an bedürftige Frauen, die wir nicht nur mit finanzieller Unterstützung, sondern auch mit Nahrung und praktischer Hilfe begleiten. So möchten wir ihnen Mut, Stärke und Hoffnung schenken und ihnen die Chance geben, ihre Träume Wirklichkeit werden zu lassen.

5. Mwayi - Grannyprogramm

In Mwayi haben wir unser Granny-Programm „Back to Life“ ins Leben gerufen – ein Projekt, das Hoffnung schenkt und Leben verändert. Jeden Tag versorgen wir mittlerweile 40 Grannies, Frauen, die oft einsam, krank oder vergessen waren, mit Nahrung, medizinischer Betreuung und liebevoller Zuwendung. Unser Ziel ist es, sie aus dem Abseits zurück ins Leben zu holen, ihnen Würde, Gemeinschaft und Lebensfreude zu schenken.



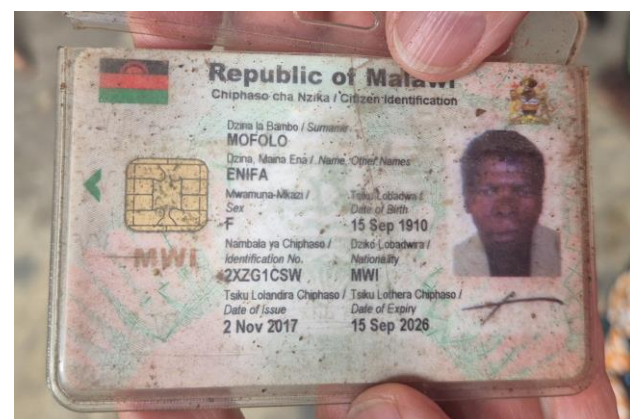
In Zusammenarbeit mit „Gift of the Givers, konnte ein Rollstuhl für Eliza zur Verfügung gestellt werden. 5 Jahre lang hat sie darauf gewartet. Die Freude war einfach unbeschreiblich.



Und unfassbar, wir haben sicher einen der ältesten Menschen der Welt in unserem Granny-Programm.



Enifa ist **116** Jahre alt.



Nachhaltigkeit: Bäume pflanzen



In unserem Schutzzentrum mussten wir dringend für Verschattungen sorgen und so vor Hitze schützen.

Darum haben wir dort 50 Bäume gepflanzt.

Wir haben jedoch nicht damit gerechnet, dass es sich unsere Grannies nicht nehmen lassen, selber mit Hand anzulegen. Auf ihrem Stock gestützt humpelten sie zu den Pflanzplätzen, knieten sich hin und häuften die Erde zurück auf die Baumpflanzen. Einige Grannies haben sogar selber die Hacke geschwungen. Anschließend wurde Steine, die noch vom Bau übrig waren, ringförmig um die Bäume gelegt, um die Anpflanzung zu schützen. Es war so beeindruckend, wie unsere Grannies geholfen haben, als Wertschätzung der Hilfe, die wir ihnen angedeihen lassen.



6. Chilembe Technical College

2025 haben wir intensiv an unserem besonders ambitionierten Projekt gearbeitet: den Bau eines „Technical Colleges“, einer modernen Berufsschule. Denn nur mit traditioneller Landwirtschaft können die Menschen in Malawi nicht mehr überleben. Bildung, Wissen und neue Fähigkeiten sind der Schlüssel, um langfristig selbstbestimmt leben zu können.

Mehrere unserer Mädchen besuchen inzwischen die Secondary School – eine außergewöhnliche Leistung, denn die Plätze sind rar und nur mit herausragenden schulischen Ergebnissen erreichbar. Doch selbst nach diesem großen Erfolg bleibt der Weg in die berufliche Zukunft steinig. Eine Ausbildung zu beginnen, ist äußerst schwierig: Universitäten sind kaum bezahlbar, und die Auswahlverfahren begünstigen oft jene aus der Oberschicht – Beziehungen zählen mehr als Talent.

Genau deshalb brauchen wir echte Alternativen – und genau hier setzt unser Technical College an. In unserer Berufsschule erhalten die Mädchen die Chance, gemeinsam mit anderen Auszubildenden einen Beruf ihrer Wahl zu erlernen. Sie gewinnen damit nicht nur Fachwissen, sondern vor allem eine Perspektive: die Möglichkeit, sich selbst und ihre Familien zu ernähren und ein unabhängiges Leben aufzubauen.

Jede Mutter kann so ihre Familie versorgen – sei es durch Elektroarbeiten, Malerarbeiten oder das Reparieren von Möbeln. Das Technical College schenkt unseren Mädchen Würde, Selbstständigkeit und Hoffnung auf eine sichere Zukunft.

Jeweils 2 Doppelhäuser sind bereits fertig. Untergebracht werden hier folgende Gewerke:

- Klempner/innen
- Mauerer/innen
- Elektriker/innen
- Schneider/innen



Außerdem haben wir mit dem Schulgebäude begonnen, in der der Berufsschulunterricht stattfinden soll.



3. Hilfe über unsere eigenen Projekte hinaus

Bau einer Klinik zur medizinischen Grundversorgung

Wir packen es an! In Chilemba entsteht gerade unser Technical College – ein Meilenstein für Bildung und Zukunft. Doch die Menschen vor Ort brauchen dringend mehr: Sie haben uns gebeten, ein Klinikgebäude zu errichten. Es geht um lebenswichtige Versorgung:

- Impfungen für Kinder
- Schwangerschaftsvorsorge
- Vorsorgeuntersuchungen für Kinder unter fünf Jahren
- Grundversorgung bei Verletzungen
- Bei Bedarf Überweisungen ins Queens Hospital

Der Alltag vor Ort ist hart: Für selbst kleine Verletzungen müssen die Menschen stundenlange Wege auf sich nehmen.

Hier habe ich schon selbst einen Verletzten versorgt, wie so häufig.



Eine kleine Klinik vor Ort kann Leben retten und die Erstversorgung enorm erleichtern. Gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium ist bereits alles in die Wege geleitet: Ein Arzt wird vor Ort sein, die medizinische Versorgung ist gesichert.



Man kann bereits erkennen, wo welche Zimmer sein werden.

Schulen: Mwayischool

Im Januar haben wir das 4. Gebäude der Mwayischool fertiggestellt und eröffnet.



Es gab sogar eine Darbietung der Gule (traditional dancer) eine besondere Ehre.



Brunnen

2025 konnten wir 6 Brunnen bohren.

Januar 2025: Nayupe2 Village



April 2025: Chomboto Village



Juli 2025: Bandawe Village



Juli 2025: Ndongolo Village 2



Oktober 2025: Chemboma Village



November 2025: Technical College



4. Ausblick

In unserer Arbeit für die ärmsten Kinder – jene, die misshandelt, missbraucht oder vernachlässigt wurden – werden wir niemals nachlassen. Mit vollem Einsatz kämpfen wir weiter darum, Chancen zu eröffnen, Perspektiven zu schaffen und Leben zu retten. Unser Leitmotiv lautet dabei: **Leben retten – Chancen bieten.**

Eine unserer größten Herausforderungen steht uns noch bevor: die Fertigstellung unseres **Technical Colleges**. Außerdem die Fertigstellung unserer Klinik.

Aber wie eine brasilianische Weisheit sagt:

Wenn einer alleine träumt,
ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.
(Brasilianische Weisheit)

Wir hoffen auf Menschen wie Sie, die diesen zukunftsweisenden Traum gemeinsam mit uns verwirklichen möchten. Mit all unserer Kraft und unserem Glauben daran, die Welt ein Stück besser zu machen, werden wir unser Projekt mit Herzblut weiterverfolgen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir Kindern dort ein Leben voller Möglichkeiten schenken. Wir freuen uns darauf, Ihnen strahlende Kinderaugen zeigen zu dürfen – Kinder, deren Leben Sie durch Ihre Hilfe verbessern, deren Zukunft Sie mit Chancen gestalten und deren Überleben Sie sichern.

Helfen Sie uns, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen – gemeinsam können wir mehr erreichen!

Was den tiefsten Zukunftsglauben entfacht,
Die besten Gefühle im Menschen findet.
Und was uns innigst mit dem Leben verbindet,
Ist ein Kinderlachen strahlend und klar.
Janusz Korczak

Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gerne: magi.ev@web.de.
Alle neuesten Informationen finden Sie stets auf unserer
Homepage: www.magi-ev.de ,
Facebook: [Magi eV](#)
Instagram: [magi_ev](#)

Anja Hirschmann

(1. Vorsitzende Magi eV/ Trustee Magi)